



MEDIENBILDUNGSKONZEPT

der Julius-Alberti-Schule



27. JANUAR 2021, MÄRZ 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Ziele des Medienkonzepts.....	4
2. Organisationsentwicklung	5
3. Personalentwicklung / Fortbildung	7
4. Medienkompetenzraster	8
5. Pädagogisches Nutzungskonzept.....	24
6. Ausstattung	28
7. Ausblick.....	29

Änderungsübersicht

Datum	Version	Status	Geänderte Kapitel / Seiten	Grund der Änderung	Ersteller
27.01.2021	0.1		Alles	Initiale Erstellung	Nicole Augustin
06.03.2025	0.2	evaluiert	2,3,4,5,6	Neuanschaffung	Nicole Augustin, Siri Mae Roos

1. Einleitung

Ein Baustein unserer Schulentwicklung ist die Medienkonzeptarbeit. Aus diesem Grund gehört das Arbeiten mit Medien zum Unterrichtsalltag. Medien, egal ob alt oder neu, sollen in der Medienerziehung den Unterricht bereichern und die Qualität von Unterricht verbessern.

Hierbei ist anzumerken, dass sich der Einsatz von alten Medien (Bücher, Tafel, Overheadprojektoren, Filme etc.) bewährt hat und im Unterrichtsalltag fest verankert ist. Der Computer, als neues Unterrichtsmedium, soll dabei in den Vordergrund gestellt werden.

Die Medienkonzeptarbeit an der Julius- Alberti- Schule beinhaltet die Integration der Medien im Unterricht sowie das Lernen mit Medien. Des Weiteren wird eine Reflexion über den Gebrauch der Medien angebahnt.

2. Ziele des Medienkonzepts

Computer sind heute in nahezu allen Bereichen des Lebens präsent. In der Berufswelt sind sie alltägliche Arbeitsmittel, in der Freizeit dienen sie in vielfältigen Formen der Unterhaltung, aber auch der Informationsbeschaffung. Diese Entwicklung macht auch vor der Schule nicht halt. Um die SchülerInnen auf ihr Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten, ist es Aufgabe der Schule auf diese bildungsrelevanten Veränderungen zu reagieren und die Qualifikation „Medienkompetenz“ anzubahnen.

Da die Schule nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum ist, ist es wichtig, die Erfahrungen der SchülerInnen aufzugreifen und daran anzuknüpfen. Nicht nur die SchülerInnen stehen hierbei vor neuen Herausforderungen, auch die Lehrkräfte haben den Anspruch ihren Unterricht weiterzuentwickeln und diesen durch den Einsatz neuer Medien zu ergänzen und Computer in den Alltag zu integrieren. Dabei müssen bewährte Inhalte und Medien nicht aufgegeben werden. Vielmehr soll die Erprobung offener Lernformen, die für den Einsatz neuer Medien Voraussetzung sind, eine bedeutende Rolle spielen. Hierbei sollen die SchülerInnen den Computer und seine weitreichenden Möglichkeiten als ein Medium neben vielen anderen Medien erfahren und sich kritisch damit auseinandersetzen.

„Die Lernenden nutzen anforderungsbezogen unterschiedliche Medien gestalterisch und technisch. Medien verantwortungsvoll und kritisch.“ (Bildungsstandards und

Inhaltsfelder- Das neue Kerncurriculum für Hessen, Teil A, Kapitel 2: Überfachliche Kompetenzen. HKM. 2011).

Alle SchülerInnen werden im Umgang mit dem Computer und dem Internet vertraut gemacht. Sie lernen den praktischen Umgang mit dem PC kennen. Um der Individualisierung und Differenzierung gerecht zu werden, werden verschiedene Lernprogramme eingesetzt.

Entsprechend verfügt die Schule über diverse Medien, die im Unterricht genutzt werden können. Eine stetige Erweiterung der Ausstattung ist notwendig, um die pädagogischen Ziele der Schule im Bereich Medienbildung erfolgreich umzusetzen.

Als digitales Medium steht den Schülerinnen und Schülern das Tablet (iPad) seit Juli 2023 zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen das iPad kompetent zu bedienen und anzuwenden, sowie verantwortungsvoll damit umzugehen.

Des Weiteren sollen sie das iPad zum selbstständigen und vor allem differenzierten Lernen und Informationsbeschaffung nutzen.

Chancen und Risiken des Gebrauchs von Medien werden dabei erkannt und kritisch angeleitet hinterfragt.

Der Computerraum wurde aufgelöst und 64 iPads angeschafft, bzw. vom RTK finanziert. Die Medienkompetenz kann daher nun durch die entstandene Flexibilität, Beweglichkeit und Auflösung der Raumgebundenheit in den Klassen in allen Fächern gefördert werden.

Die entsprechenden Klassenstufen und deren Lerninhalte werden in Kapitel 5 „Vernetzung von Medienbildungsinhalten“ aufgeführt und dargestellt.

2. Organisationsentwicklung

Damit die Schüler den praktischen Umgang mit dem PC und dem Internet in einem individualisierten und differenzierten Unterricht lernen, berücksichtigen wir folgende organisatorische Aspekte.

Im Schuljahr findet für die Jahrgänge 3 + 4 im Rahmen vom Sachunterricht eine Stunde Computerunterricht im Computerraum statt. Die Umsetzung des Medienkonzeptes ist regelmäßig zu evaluieren und entsprechend zu aktualisieren.

Seit Juni 2023 benutzen die Schülerinnen und Schüler iPads.

3. Personalentwicklung / Fortbildung

Das Medienzentrum Rheingau bietet ein breites Fortbildungsprogramm an, zu dem das Kollegium angeregt werden soll, teilzunehmen. In den Gesamtkonferenzen berichten KollegInnen über die besuchten medienbezogenen Veranstaltungen.

Im Schuljahr 2020/2021 nahm eine Kollegin am Grundlagenseminar für IT- Beauftragte teil. Eine Fortbildung zu den Präsentationstechniken wurde von zwei Kollegen besucht. Geplant ist eine Fortbildung zur Einführung des Worksheetcrafter am 30.06.2021 für das gesamte Kollegium. Sie wurde durchgeführt. Das Kollegium arbeitet seitdem regelmäßig mit dem Worksheetcrafter zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien.

Die Grundlagenfortbildung zum Umgang mit den interaktiven Boards, die im Frühjahr 2023 installiert wurden, wurde durchgeführt.

Ein pädagogischer Tag zur weiteren Fortbildung des Kollegiums mit dem Umgang der iPads, der Aktive Panels und dem Bereich der KI ist geplant.

Darüber hinaus ist die Teilnahme von IT-Beauftragten Frau Augustin und der Konrektorin Frau Luja an der Fortbildung „Schulportal“ vorgesehen.

Die Teilnahme an den IT-Treffen erfolgt regelmäßig.

Gewünscht wird darüber hinaus eine Grundlagen- Fortbildung für alle KollegInnen im Umgang mit den Tablets und den gewünschten Applikationen, sowie eine Grundlagenschulung im Umgang mit den interaktiven Boards.

4. Medienkompetenzraster

In den hessischen Kerncurricula zur Medienkompetenz befindet sich lediglich ein recht allgemein gehaltener Abschnitt im Kapitel der überfachlichen Kompetenz, der vielen Kolleginnen und Kollegen in dieser Form für die tägliche Unterrichtspraxis wenig praktische Anregungen und Hilfestellung liefert:

„Die Lernenden nutzen anforderungsbezogen unterschiedliche Medien gestalterisch und technisch. Sie dokumentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auch prozessbezogen und präsentieren Lern- und Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Medien. Sie nutzen Neue Medien verantwortungsvoll und kritisch.“¹

Die Lehrkräfte der Julius-Alberti-Schule haben sich für das nachfolgende Raster entschieden, das von einer Arbeitsgruppe bestehend aus IT Beauftragten und Fachberatern Medienbildung für die Grund- und Förderschulen im Schulamtsbezirk Wiesbaden und dem Rheingau - Taunus - Kreis entwickelt wurde. Es schenkt einen Überblick über die verschiedenen Dimensionen der Medienkompetenz. Grundlage bildet der Medienpass NRW, der die Medienkompetenz in fünf Dimensionen untergliedert und das Strategiepapier der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“³ (Dezember 2016) mit den 6 Kompetenzbereichen:

¹ Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – das neue Kerncurriculum für Hessen Teil A- Kapitel 2: Überfachliche Kompetenzen

² siehe <http://www.medienpass.nrw.de>
(Zugriff am 15.03.2014)

³ siehe <http://www.kmk.org/fileadmin/dateien/pdf/PresseundAktuelles/2016/Bildung digitale Welt Webversion.pdf> (Zugriff am 23.02.2017)

Darüber hinaus soll das Raster eine Sammlung von Umsetzungsmöglichkeiten und Ideen sowie praktische Tipps und Beispiele für den

Unterricht liefern, die jederzeit schulintern ergänzt, erweitert bzw. angepasst werden können.

Daneben kann es eine Kommunikationsgrundlage bilden, um schulinterne

Entwicklungsprozesse bzgl. des Medien- und Methodencurriculums als einen notwendigen Baustein des Schulcurriculums zu initiieren.

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Stand: Januar 2021
0. Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	SuS kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Unterrichtsbeispiele
SuS nutzen analoge Medien (Radio. etc.).		
SuS wenden Basisfunktionen digitaler Medien (PC, Foto, Audio) an.	Die SuS... - bedienen den PC sachgerecht (An- und Ausschalten, Anwendung von Tastatur und Maus, Öffnen und Schließen von Programmen und Dateien, Anschließen eines USB-Sticks, Speichern und Drucken von Dokumenten). - bedienen die Digitalkamera sachgerecht (An- und Ausschalten, Herstellen von Fotos und kleinen Filmsequenzen). - erstellen mit einem Aufnahmegerät eine Tonaufnahme.	
	Die SuS...	

SuS wenden Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms an.	- kennen die Funktion wichtiger Tasten (Leer-, Großschreib-, ESC-, Enter-Taste, etc.). - finden sich in der Menüleiste eines Textverarbeitungsprogramms zurecht (z.B. Microsoft Word). - speichern Daten / Dokumente. - nutzen Rechtschreibhilfen. - fügen Bilder oder Cliparts und Tabellen ein.	
SuS wenden Basisfunktionen des Internets an.	Die SuS... - nutzen einen Browser. - geben eine http-Adresse ein und navigieren auf einer Internetseite.	- Browser öffnen (z.B. Internet Mozilla Firefox, ...) - Kindersuchmaschinen nutzen

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	SuS entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
SuS recherchieren unter Anleitung zielgerichtet in altersgemäßen Lexika, Kindersuchmaschinen und Bibliotheksangeboten. SuS entnehmen Medien gezielt Informationen und geben sie wieder.	Die SuS... - können verschiedene Kindersuchmaschinen nutzen.	- Frag-Finn, Blinde-Kuh, Kids-Web, - Hamsterkiste, Clixmix, mauswiesel, Wissenskarten der LWS 8 oder - Internet-ABC

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
2. Kommunizieren und Kooperieren	SuS wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie für die Zusammenarbeit.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
SuS beschreiben ihr eigenes Kommunikationsverhalten (z.B. Telefon, E-Mail, Chat).	Die SuS... - führen ein Medientagebuch und reflektieren ihren Umgang mit	- Medientagebuch
SuS wenden altersgemäße Möglichkeiten Online-Kommunikation (z.B. E-Mail) an.	Die SuS... - kennen die Struktur einer E-Mail. - können eine E-Mail empfangen, schreiben und versenden.	- Nachrichten (E-Mails) mithilfe von Schreiblabor, LWS 8, Antolin
SuS entwickeln Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet.	Die SuS... - erarbeiten wichtige Verhaltensweisen Im Umgang mit Medien und dokumentieren diese (z.B. Passwörter, Datenschutz, Zugangsdaten, Fairer Umgang im Netz/Netiquette).	- Regelplakate, Computerpass,...
SuS nehmen aktiv an der Gesellschaft teil.	Die SuS ... - schreiben Briefe, E-Mails an Patenklassen/Austauschklassen oder Autoren. - schreiben Berichte für die -	- Beiträge für die Schulhomepage verfassen - Eine Frage in einem Kinder-Forum und die Antworten auswerten. - Email-Austausch mit einer Klasse in einem anderen Land

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
3. Produzieren und Präsentieren	SuS erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
Präsentationsformen auseinander und erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt.	Die SuS... - kennen unterschiedliche Präsentationsarten. - bewerten anhand von Kriterien. Präsentationsformen hinsichtlich ihrer Wirkung. - wählen geeignete Präsentationsformen. - erstellen nach erarbeiteten Kriterien ein eigenes Medienprodukt. - präsentieren ihr Medienprodukt.	- Plakate, Präsentationsprogramme (z.B. Microsoft Powerpoint, Hörspiele, Filme, Comics, Flyer, Schülerzeitung, Fotostories, Bildergeschichten)

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
4. Schützen und sicher Agieren	SuS setzen sich kindgerecht mit dem Thema Datenschutz und mit rechtlichen Grundlagen auseinander.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
SuS setzen sich kritisch mit der Preisgabe von persönlichen Daten im Internet auseinander.	Die SuS... - können Beispiele für persönliche Daten benennen und können nachvollziehen, warum sie diese nicht ins Internet stellen sollten.	- Sicheres Passwort als Einstieg in Thema Umgang mit persönlichen Daten - www.checkdeinpasswort.de - Was sind persönliche Daten und was sollte ich nicht im Internet von mir preisgeben? - Das Internet vergisst nichts – Veranschaulichung z.B. durch Seiten wie „Wayback Machine“ www.archive.org - Gesprächsanlass: Clip „Elternsprechtage“ http://www.klicksafe.de/spots/weitere-spots/norwegen-elternsprechtage-deutsch/
SuS setzen sich kindgerecht mit Persönlichkeitsrechten (z.B. Recht am eigenen Bild) und mit Grundlagen des auseinander.	Die SuS... - können nachvollziehen, dass jeder Mensch ein Recht am eigenen Bild hat und man dieses auch berücksichtigen muss. - Setzen sich mit Grundlagen des Urheberrechts auseinander und nachvollziehen, dass man Quellen für Bilder, -	- Internet-ABC – Elternkindernachmittag - Kritische Hinterfragung der Nutzung von youtube.com - www.internet-abc.de

SuS kennen Ansprechpartner, wenn sie Internet beleidigt fühlen.	Die SuS... - setzen sich kindgerecht mit dem Thema auseinander - können Ansprechpartner und Schritte benennen, wenn sie sich im Internet gemobbt fühlen.	- http://www.coolandsafe.eu/index.php - Gesprächsanlass: Clip „Let’s fight it together“ http://www.klicksafe.de/spots/weitere-spots/uk-childnet-lets-fight-it-together-deutsch/
SuS setzen sich kindgerecht mit dem Medien und Gesundheit auseinander.	Die SuS... - können nachvollziehen, dass sie in Alltag eine gesunde Balance zwischen Medienkonsum und Aktivitäten ohne Medien benötigen.	- Medientagebuch - Mediennutzungsvertrag http://www.mediennutzungsvertrag.de/

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
5. Problemlösen und Handeln	SuS können aus verschiedenen digitalen Werkzeugen auswählen.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
SuS setzen sich mit verschiedenen analogen und digitalen Werkzeugen (Lexikon, Lernprogramm, Internetrecherche, Präsentationsprogramm,...) auseinander.	Die SuS... - können Chancen und Grenzen des jeweiligen Mediums einschätzen - wählen geeignete analoge und digitale Werkzeuge für ihre Aufgaben aus	-

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
6. Analysieren und Reflektieren	SuS beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien, Tipps & Beispiele
SuS beschreiben die eigene Mediennutzung und erkennen Chancen und Risiken der Mediennutzung für ihren Alltag.	Die SuS... - kennen die Vor- und Nachteile Verschiedener Medien und wissen um deren Wirkung. - kennen mögliche Gefahrenquellen. - kennen Regeln zum sicheren und sinnvollen Umgang mit Medien.	- Werbebeiträge, Filme, Computerspiele - Lernplakate, Elternabende zum Thema „Mediensicherheit“ - Medientagebuch

Kompetenzbereich	Bildungsstandard aktualisiert 06.03.2025						
1. Bedienen und Anwenden (Basiskompetenzen)	SuS kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an.						
Teilkompetenz	Unterrichtsinhalt	Materialien, Tipps und Beispiele	Jg. 1+2	Jg. 3+4	Fortbildungswünsche	Nutzung in welchen Fächern?	Bedarf an Hardware, Software/APP weitere Ideen
SuS nutzen analoge Medien (Radio, Fernseher....)			6	5		Musik	
SuS wenden Basisfunktionen digitaler Medien an (Foto, Audio, Video, iPad)	Die SuS ... • bedienen den das Tablet sachgerecht (Homebutton,	Die SuS ... • Einführung in Antolin	8	8	2	SU Kunst Diff Deutsch alle	Tablets
	An- und Ausschalten, Anwendung von Tastatur und Maus, Öffnen und Schließen von Programmen/Apps und Dateien, Anschließen eines USB-Sticks, Speichern und Drucken von Dokumenten, Tapp,- Schiebe- und Wischtechniken) • bedienen die Kamerafunktion des Tablets sachgerecht (An- und	• nutzen das Tablet als Differenzierungsmöglichkeit in der Freiarbeit, Differenzierungsunterricht für die Programme Lernwerkstatt 10, Antolin, Budenberg)	7	9		Mathe Deutsch Diff Englisch SU alle	
		• nutzen das Tablet zur Herstellung von Texten, Speichern von Dokumenten.	3	9		Deutsch SU	
		• nutzen die Kamerafunktion (Schulwegbegehung, Fotografieren des Hauses)	1	5		SU Kunst	

	Ausschalten, Herstellen von Fotos)	• nutzen Bookcreator/Puzzle-APP zum Erstellen von Präsentationen/Bilderpuzzle)		5	2	Kunst SU Deutsch	
	• erstellen mit einem Aufnahmegerät eine Tonaufnahme	• fertigen Geräuschaufnahmen und Hörspiele an.	1	5	1	Musik SU Deutsch LRS	Diktiergerät
SuS wenden Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms an.	• kennen die Funktion wichtiger Tasten (Leer-, Großschreib-, ESC-, Enter-Taste, etc.) • finden sich in der Menüleiste eines Textverarbeitungsprogramms • zurecht (z.B. Microsoft Word) • speichern Daten / Dokumente. • nutzen Rechtschreibhilfen • fügen Bilder oder Cliparts und Tabellen ein	• lernen die Anwendung eines Textverarbeitungsprogramms kennen.	2	7		SU Deutsch	
SuS wenden Basisfunktionen des Internets an.	• kennen die Funktion eines Browsers geben eine http-Adresse ein und navigieren auf einer Internetseite	• nutzen das Internet zur Recherche von Inhalten	3	9		SU Deutsch alle	
		• lernen die Plattform Antolin kennen und lernen den Umgang mit einem Benutzernamen und Passwort	7	7		Deutsch	

		• lernen Grundbegriffe des Internets mit den Lernportionen des Internet-ABC kennen	2	9		SU	
		• Browser öffnen (z.B. Internet, Mozilla Firefox)	3	8		SU alle	
		• Kindersuchmaschinen nutzen	3	8		SU alle	
2. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	SuS entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen						
SuS formulieren ihren Wissensbedarf	• aktivieren ihr Vorwissen	• Erstellung eines Fragenkatalogs zum Recherchethema		6		alle	
SuS unterscheiden zwischen Informations- und Werbebeiträgen SuS recherchieren unter Anleitung zielgerichtet in altersgemäßen Lexika, Kindersuchmaschinen und Bibliotheksangeboten SuS entnehmen gezielt Informationen und geben sie weiter	• finden Seiten bzw. Informationen zu einem Thema im Internet mit Hilfe von Kindersuchmaschinen • können verschiedene Kindersuchmaschinen nutzen • nutzen Sachbücher in der Schülerbücherei	• Frag-Finn, Blinde-Kuh, Kids-Web, Hamsterkiste, Mauswiesel	3	9		SU Mathe Deutsch alle	
		• Wissenskarten der LWS	2	5		alle	
		• Internet- ABC	1	7		SU alle	
		• sammeln aus Prospekten und Zeitungen	5	7		SU Deutsch	

SuS unterscheiden zwischen Informations- und Werbeträgern	• untersuchen verschiedene Medien	• Zeitungsprojekt: SuS vergleichen verschiedene Texte		9	1	Deutsch SU	
SuS speichern unter Anleitung Informationen. Sie können Daten strukturieren und wiederfinden.	• können Daten und Informationen strukturieren und wiederfinden			6		alle	
3. Kommunizieren und Kooperieren	SuS wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit.						
SuS wenden altersgemäße Möglichkeiten der Online-Kommunikation (Chat, E-Mail) an.	• schreiben Nachrichten • Email/Briefe schreiben	• nutzen Lernwerkstatt 10, Antolin zum Chatten mit Mitschülern	2	9	1	alle	
SuS entwickeln Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet.	• erarbeiten wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit Medien und dokumentieren diese	• Lernportionen: Internet-ABC www.internet-abc.de		7	1	SU alle	
SuS nehmen aktiv an der Gesellschaft teil.	• schreiben Briefe, Emails an Klassenkameraden, Lehrer, Patenklassen • schreiben Berichte für die Abschlusszeitung, Schulfest			8		SU Deutsch	
4. Produzieren und Präsentieren	SuS erarbeiten unter Anleitung altersgemäßer Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.						
SuS beschreiben und bewerten unterschiedliche Arten der Präsentation von Informationen	• kennen unterschiedliche Präsentationsarten • bewerten anhand von Kriterien; Präsentationsformen hinsichtlich ihrer Wirkung	• bewerten die Präsentationen/Vorträge ihrer Mitschüler		9		SU alle	

SuS erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt und präsentieren dieses (Plakat, Bildschirmpräsentation, Audiobeitrag, Handy-Clip)	• erstellen nach erarbeiteten Kriterien ein eigenes Medienprodukt • präsentieren ihr Medienprodukt	• halten Referate mit Bildschirmpräsentationen (Tablet, apple-tv) oder Plakat oder bookcreator		6 Evtl.		alle	
		• fertigen Audiodateien an und präsentieren diese, (Geschichte vertonen und aufnehmen)	1	5		LRS alle	
5. Schützen und sicher agieren	SuS beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.						
SuS kennen Ansprechpartner, wenn sie sich im Internet beleidigt fühlen.	• Setzen sich kindgerecht mit dem Thema Cypermobbing und fairer Umgang im Netz auseinander • Kennen Ansprechpartner, wenn sie sich im Internet gemobbt fühlen	• www.coolandsafe.eu	1	8	1	KL SU Ethik	
SuS kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien.	• kennen Kriterien für einen sinnvollen und sicheren Umgang mit Medien	• Lernportionen Internet-ABC	2	8	1	SU KL	
SuS setzen sich kritisch mit der Preisgabe von persönlichen Daten im Internet auseinander	• können persönliche Daten benennen und nachvollziehen, warum sie diese nicht ins Internet stellen sollen	• Lernportionen Internet- ABC www.klicksafe.eu	1	8		SU KL Ethik alle	
SuS setzen sich kindgerecht mit Persönlichkeitsrechten wie z.B. dem Recht am eigenen Bild und mit Grundlagen des Urheberrechts auseinander	• können nachvollziehen, dass jeder Mensch ein Recht am eigenen Bild hat und man dieses auch beachten muss • setzen sich mit Grundlagen des Urheberrechts	• Internet-ABC	1	6		SU KL alle	

	auseinander uns verstehen, dass man Quelle für Bilder, Texte und Videos angeben muss						
6. Problemlösen und Handeln/Analysieren und Reflektieren	SuS beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.						
SuS beschreiben eigene Mediennutzung und Erfahrung und erkennen daraus resultierende Chancen und Risiken für ihren Alltag	- kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Medien - wissen um deren Wirkung - kennen mögliche Gefahrenquellen	www.internet-abc.de	2	8		SU KL Ethik alle	
SuS kennen verschiedene digitale Werkzeuge und können sie bedarfsgerecht einsetzen.	setzen die kennengelernten Werkzeuge (Textverarbeitung, Recherche, Foto, Audio, Email, bookcreator, lern-apps) bedarfsgerecht ein	www.internet-abc.de	2	6	1	SU alle	
SuS kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien.	Kennen Kriterien für einen sicheren Umgang mit Medien	www.internet-abc.de	2	8		SU KL Ethik alle	

5. Pädagogisches Nutzungskonzept

Inhalte und Ziele

Alle SuS sollen im Laufe ihrer Grundschulzeit Medienkompetenzen erwerben. Die Julius-Alberti-Schule steht als digitales Medium das Tablet (iPad) zur Verfügung. Das Tablet ist ein praktisches und alltagstaugliches digitales Lerninstrument für eine Vielzahl unterschiedlichster Unterrichtssituationen. Es vereint verschiedene Funktionen (z.B. Kamera, Mikrofon, Apps) und Spezifikationen (z.B. lange Akkulaufzeit, schnelle Aufstartzeit, geringes Gewicht) in einem Gerät. Die SuS sollen lernen, das iPad kompetent zu bedienen und anzuwenden sowie verantwortungsvoll damit umzugehen. Des Weiteren sollen sie das iPad zum selbstständigen und differenzierten Lernen sowie zur Informationsbeschaffung nutzen können. Darüber hinaus sollen die Lernenden Chancen und Risiken des Mediengebrauchs erkennen und den kritischen Umgang mit Medien erlernen. Die Medienkompetenzen sollen im Unterricht aller Fächer neben den fachlichen Kompetenzen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung gefördert werden.

Die Kultusministerkonferenz hat in ihrer Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ einen Kompetenzrahmen entwickelt, der sechs Kompetenzbereiche umfasst²:

- Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren
- Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren
- Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren
- Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln
- Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren

Im Folgenden ist tabellarisch dargestellt, welche Inhalte in unserer Schule bezogen auf die Kompetenzbereiche erarbeitet werden. Die Inhalte sind aufgegliedert in Jahrgangsstufe 1 und 2 sowie Jahrgangsstufe 3 und 4. Es hat sich gezeigt, dass der Beginn der iPad-Arbeit erst gegen Ende des 1. Schuljahres oder zu Beginn des 2. Schuljahres sinnvoll ist, da die SuS zunächst

noch nicht lesen und schreiben können, was die Erarbeitungsmöglichkeiten reduziert. Zum Einstieg in die TabletArbeit erwerben die SuS einen „Tablet-Führerschein“. Dieser umfasst die wesentlichen Inhalte, die in Jahrgangsstufe 1 und 2 erarbeitet werden.

Jahrgangsstufen 1 und 2

Problemlösen und Handeln	- Erlernen wichtiger iPad-Begriffe (Home-Taste, Display, Touchscreen, App, ...) - Bedienen des iPads • Ein- und Ausschalten • Herbeiführen und Beenden des Ruhezustands • Erkunden des Home-Bildschirms • Öffnen, Verlassen und Schließen einer App • Umschalten zwischen Apps • Anpassen der Lautstärke • Stummschalten • Anschließen von Kopfhörern
Kommunizieren und Kooperieren	- Erlernen von Regeln für den verantwortungsvollen Umgang mit dem iPad
Schützen und sicher Agieren Problemlösen und Handeln	- Kennenlernen von Microsoft Teams, um von Zuhause auf Lerninhalte zugreifen zu können.
Produzieren und Präsentieren	- Differenziertes Üben mit Apps zum Lernen und Fördern - Spielerisches Ausprobieren einzelner Produktions-Apps
Problemlösen und Handeln	- Arbeiten mit Antolin (Programm zur Leseförderung)
Analysieren und Reflektieren	- Kennenlernen der Vielfalt der digitalen Medienlandschaft
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	- Speichern von Informationen und Daten lokal auf den iPads

Jahrgangsstufen 3 und 4

Problemlösen und Handeln	- Kennenlernen der Bildschirmtastatur (Leertaste, Umschalttaste,...) - Eingeben von Texten mit Hilfe der Bildschirmtastatur (Eingabe von Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern,
--------------------------	---

Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Satzzeichen oder Symbolen) - Kennenlernen und Anwenden kindgerechter Suchmaschinen (Blinde Kuh, FragFINN) - Bearbeiten des Themenbereichs „Surfen und Internet - so funktioniert das “Internet““: • Unterwegs im Internet - so geht´s! • Suchen und Finden im Internet • So funktioniert das Internet - Die Technik • Mobil im Internet - Tablets und Smartphones – Internetrecherche zu speziellen Unterrichtsthemen (z.B. im Sachunterricht) - Informations- und Bildrecherche für Referate
Produzieren und Präsentieren Problemlösen und Handeln	- Differenziertes Üben mit Apps zum Lernen und Fördern - Kennenlernen und Anwenden von einzelnen Produktions-Apps - Kennenlernen und Nutzen der Selbstlernplattform „Mauswiesel“ - Arbeiten mit Antolin zur Leseförderung
Kommunizieren und Kooperieren	- Bearbeiten des Themenbereichs „Mitreden und Mitmachen selbst aktiv werden“: • E-Mail und Newsletter - Post für dich • Chatten und Texten - WhatsApp und mehr • Soziale Netzwerke - Facebook und Co • Online Spiele - sicher spielen im Internet - Arbeiten mit MS, um von Zuhause auf Lerninhalte zugreifen zu können.
Schützen und sicher Agieren Analysieren und Reflektieren	- Bearbeiten des Themenbereichs „Achtung, die Gefahren!“ - “So schützt du dich“: • Lügner und Betrüger im Internet • Cybermobbing - kein Spaß! • Viren und andere Computerkrankheiten • Datenschutz - das bleibt privat! • Werbung, Gewinnspiele und Einkaufen - Bearbeiten des Themenbereichs „Lesen, Hören, Sehen“ - Medien im “Internet“: • Text und Bild kopieren und weitergeben • Filme, Videos, Musik - was ist erlaubt?

Einsatz der iPads im Unterricht

Damit das Erarbeiten der Inhalte und das Erreichen der Ziele gelingt, wird eine feste Tablet-Stunde für jede Klasse pro Woche angestrebt. Neben der festen Tablet-Stunde für jede Klasse haben die Lehrkräfte in den übrigen Stunden die Möglichkeit, einzelne iPads auszuleihen. Dies wird über einen Ausleihplan im Sekretariat organisiert.

Fächerbezogener Einsatz:

In den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Mathematik und Englisch werden die auf den iPads installierten Lern-Apps zu Lern-, Übungs- und Differenzierungszwecken genutzt. Durch den Einsatz digitaler Medien wird das selbstgesteuerte Lernen besonders gut unterstützt. Im Rahmen der Inklusion wird Individualisierung immer wichtiger. Die Nutzung von Lern-Apps bietet dazu eine ausgezeichnete Möglichkeit.

Offene Unterrichtsformen und fächerübergreifender Einsatz:

In individuellen Unterrichtsformen sowie im Offenen Anfang wird das iPad zu Differenzierungs- und Übungszwecken eingesetzt. So lassen sich beispielsweise individuell abgestimmte Stationen oder Bereiche in der Tages- und Wochenplanarbeit abdecken. Ebenso lassen sich für die Freiarbeit gezielte Angebote für die SuS erstellen.

Förderunterricht:

Im Förderunterricht, in Differenzierungsstunden und in DaZ werden die vorhandenen LernApps auf den Tablets zum Fördern und Üben genutzt. Die iPads dienen hier als motivierendes Lerninstrument. Auch die Lehrkräfte des zuständigen rBFZ nutzen die Tablets für ihre Unterrichtsarbeit.

Projekte:

Je nach Möglichkeit und Stundenzuweisungen könnten zukünftig im Rahmen einer Projektwoche oder einer AG Projekte und AGs angeboten werden, in denen unter Anwendung des iPads Medienkompetenzen gefördert werden. Des Weiteren kann das Tablet durch seine Video- und Kamerafunktion als Instrument zur Dokumentation, Präsentation und Veröffentlichung von Projekten oder verschiedenen Schulaktionen (Aufführungen, Chor-Auftritten, Sportaktionen) dienen.

6. Ausstattung

Die Julius-Alberti-Schule ist seit Juli 2023 mit 64 Apple iPads (Schülerinnen-Tablets) ausgestattet. Jedes iPad ist mit einer Schutzhülle und einer Tastatur versehen.

Je 32 iPads sind in einem speziellen iPad-Koffer mit Rollen verstaut, in dem diese auch geladen werden können. Derzeit befinden sich jeweils ein iPad-Koffer im 1. und 2. Obergeschoss in den Zwischenräumen, damit jederzeit von den Klassen darauf zugegriffen werden kann.

Weiterhin verfügt die Schule über 20 Kopfhörer für Schülerinnen, die bei den iPad-Koffern aufbewahrt werden, sowie 6 Dokumentenkameras.

Jeder Klassenraum ist mit einem Aktive Panel ausgestattet.

Jeder Kollegin und Kollegen steht ein iPad zur Verfügung.

Im Schulgebäude ist WLAN installiert, so dass in jedem Raum auf das Internet zugegriffen werden kann.

Im Lehrerzimmer sind 2 PCs installiert, die kompatibel mit den 2 Drucker/Kopierern sind.

7. Ausblick

Durch die Gelder des Digitalpaktes, welche den Schulen in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung stehen, sollten weitere folgende Schwerpunkte angegangen werden:

- Weitere Schulung und Fortbildung des Kollegiums der Grundlagen im Umgang und Nutzung (Netzwerk) der Active Panels und iPads.
- Sichtung und Evaluation von APPs für Schülerinnen und das Kollegium
- KI für Lehrkräfte und im Unterricht.
- Fortbildungen zur Qualifizierung als Internet ABC Schule.
- Fortbildung zum Internet-ABC
- Einführung des Internet ABC für Schülerinnen und Schüler.